

„Mia san mia!“

Rekordmeister punktet mit tisoware



Der FC Bayern München ist auf dem Platz genauso erfolgreich wie als Unternehmen. Dabei spielt das Merchandising in den Fan-Shops eine wichtige Rolle. Für den effizienten Betrieb der Shops sorgen Lösungen von tisoware.



Allgemeine Informationen

Mitarbeiter:	375
Firmensitz:	München
Kunde seit:	2015
Branche:	Handel Dienstleistung

Schwerpunkt

HR

„Im Job gilt für mich dasselbe wie damals auf dem Spielfeld: Loyalität und Zuverlässigkeit stehen an erster Stelle.“

– Hansi Pflügler Fan-Shop-Leiter

Für die Bayern reihen sich die Meisterschalen in der Erlebniswelt weiter auf: 2015 ist es bereits die Nummer 25 und sie war den Bayern lange vor dem letzten Spieltag nicht mehr zu nehmen. Was ein echter FC Bayern-Fan ist, zeigt seine Liebe zum Verein auch auf der Straße und im eigenen Zuhause. Das dafür nötige Sortiment an Fanartikeln in den zehn Fan-Shops reicht vom Kugelschreiber bis zum Trikot. 375 Mitarbeiter beraten das fachkundige Publikum in den Filialen, die es auch auswärts gibt – sogar in Berlin und Oberhausen. Das verzweigte Shop-Netz ist dank einer Komplettlösung von tisoware für den derzeitigen Betrieb, aber auch für Expansionen gut gerüstet. Fan-Shop-Leiter Hansi Pflügler, der 277 Bundesligaspiele für den FC Bayern München als Spieler auf dem Rasen stand, kann das nur bestätigen. „Im Job gilt für mich dasselbe wie damals auf dem Spielfeld: Loyalität und Zuverlässigkeit stehen an erster Stelle“, versichert Pflügler. „Das verlange ich von jedem Mitarbeiter – im Gegenzug wollen wir aber auch mit einem gut funktionierenden Personal-Management dafür sorgen, dass sich Leistung bei uns lohnt.“ Entsprechend anspruchsvoll war das Lastenheft, das Michael Fichtner, IT-Leiter beim FC Bayern, für seine ersten Anfragen aufstellte. Ein bestehendes und recht umständliches HR-Management sollte durch eine moderne, stringente und modular aufgebaute Komplettlösung ersetzt werden. Zum Einsatz kommt das neue System in den Fan-Shops, aber auch in der FC-Bayern-Erlebniswelt sowie dem zentralen Shop in der Säbener Straße. Dabei war auch die nahtlose DATEV-Anbindung ein wichtiges Auswahlkriterium.

DATEV-Systempartnerschaft als Wettbewerbsvorteil

Gerade bei der wichtigen Schnittstellenfrage hatte tisoware im Rahmen einer intensiven Vor-Ort-Präsentation bei der Fachabteilung in der Säbener Straße die Nase vorn. Denn bereits seit 2013 besteht eine Partnerschaft zwischen tisoware und DATEV. Das Ergebnis ist eine praxiserprobte Schnittstelle zwischen der tisoware Zeiterfassung und den weit verbreiteten DATEV-Lohn- und Gehaltsprogrammen. Sie ermöglicht eine reibungslose Übergabe der elektronisch erfassten Daten der Mitarbeiter in die DATEV-Abrech-

nungs-Software. In mehreren Gesprächen und Präsentationen konnte tisoware schließlich die Verantwortlichen beim Rekordmeister von seiner Lösung überzeugen. Im Oktober 2014 kam das Go für das neue System. Im Januar und Februar 2015 wurden die tisoware Module an allen Standorten installiert. Parallel zur System-Implementierung lief auch die umfassende Mitarbeiterschulung, so dass die Komplettlösung schließlich pünktlich zum 1. März 2015 den Betrieb aufnehmen konnte.

Komplettpaket – offen für Expansionen

Beim FC Bayern ist nun eine ganze Reihe von tisoware Modulen im Einsatz: Aufbauend auf dem Grundmodul tisoware.BASIS sorgen tisoware.ZEIT und tisoware.ZEITplus für die fehlerfreie Arbeitszeiterfassung. Bei der Personaleinsatzplanung über die vielen Standorte hilft tisoware.PEP mit individuellen Zeitmodellen und Arbeitszeitkonten. Das Modul tisoware.LG-DATEV sorgt für eine reibungslose Übergabe der erfassten Daten von tisoware an DATEV. Die Personalabteilung wird durch tisoware.WEB entlastet. Damit können Mitarbeiter persönliche Daten, wie zum Beispiel Arbeitszeiten, Urlaubs- und Reisedaten, direkt über das Intranet erfassen und abrufen. Mit Hilfe von tisoware.WORKFLOW kann die Belegschaft immer wiederkehrende Abläufe automatisieren und optimieren. Wertvolle Hilfe bei der systematischen Auswertung leistet das Modul tisoware.REPORT. Als Hardware für die Zeiterfassung kommen zwölf Terminals vom Typ PCS Intus 5300-NT zum Einsatz. „Bislang ist das System gut gelaufen“, freut sich Michael Fichtner. Geplant sind daher schon nächste Schritte. Im Gespräch sind derzeit weitere Module wie das Reisekosten-Management mit tisoware.SPESEN und tisoware.WEBmobile für etwa 200 mobile Endgeräte. Der FC Bayern ist aufgrund seiner öffentlichen Stellung für tisoware, insbesondere für das tisoware.TEAM in München, ein besonderes Projekt und ein besonderer Kunde. Auch hier kommt die langjährige Präsenz am Markt und HR-Projekterfahrung zugute. Ein Aspekt, den Hansi Pflügler bestätigt: „Bei der Auswahl zählte natürlich vor allem die Leistung. Trotzdem freut es mich, dass mit tisoware eine auch in München etablierte Firma das Rennen gemacht hat“



 Autor: Eva-Maria Beck · Stand: 18.01.2016